

Demo der Gambier bleibt ruhig

Rund 150 Teilnehmer in Donauwörth

Donauwörth Angekündigt waren 300 bis 400 Teilnehmer, gewesen sind es letztlich rund 150: Bei der Demonstration der Gambier, die in der Erstaufnahmeeinrichtung in Donauwörth untergebracht sind, hat es am Donnerstag keine größeren Zwischenfälle gegeben. Circa drei Stunden dauerte der Marsch von der Einrichtung für Asylbewerber in der ehemaligen Kaserne auf dem Schellenberg in die Innenstadt. Begleitet wurde der Tross – die Demonstranten waren überwiegend junge Männer – von etwa 40 Polizisten. Auf den Transparenten der Afrikaner war beispielsweise zu lesen „Diskriminierende Gewalt gegen Flüchtlinge abschaffen“ oder „Abgeschoben und vergessen – Transitlager zerstören.“

Bei einer Kundgebung im Donauwörther Ried gingen die Wortführer auch noch einmal auf die Ereignisse von vor zwei Wochen ein, als es in der Erstaufnahme einen größeren Polizeieinsatz gegeben hatte, in dessen Folge 30 Gambier in Untersuchungshaft gekommen waren. Dabei seien vonseiten der Bewohner keine Aggressionen ausgegangen, wie auch auf einem Flugblatt betont wird.

Die Polizei hatte dagegen bei der damaligen Aktion von erheblicher Gewaltbereitschaft, tätlichen Angriffen und von Beleidigungen berichtet. (wvi)



Die Demonstration der Gambier in Donauwörth lief friedlich ab. Foto: Widemann

Eiersuche der Superlative

Rekordjagd Mancherorts hat sich Ostern zu einem Fest der Bestmarken entwickelt. Wo das größte Osternest der Welt steht und der mächtigste Osterbaum wachsen soll

VON SIMONE HÄRTLE

Lauingen Höher, größer, besser: Ostern ist nicht nur das Fest der Auferstehung, des Lebens und der Freude. Ostern ist auch das Fest der Rekorde. Die längste Ostereierkette der Welt, das größte dekorierte Ei. Es gibt nichts, was es nicht gibt. Und Bayern ist da heuer ganz vorne mit dabei.

200 Quadratmeter. So groß ist das größte Osternest der Welt. Und das steht nicht etwa irgendwo in einer Metropole. Nein, es ist in Lauingen (Landkreis Dillingen) zu finden. In dem Nest liegen rund 43.000 Eier, fast viermal so viele wie das Städtchen Einwohner hat. Dazu kommen fünf Riesen-Eier, jeweils 3,20 mal 2,30 Meter groß und 250 Kilo schwer. Sie symbolisieren die fünf Kreisstädte Dillingen, Gundelfingen, Höchstädt, Lauingen und Wertingen.

Seit mehr als zehn Jahren steht das Nest um die Osterzeit mitten in der Stadt und die Lauinger haben schon immer gesagt: Es ist das größte Nest weltweit. Eine Bestätigung samt Urkunde gab es erst im vergangenen Jahr vom „Rekord Institut für Deutschland“. Kaum offiziell, hätten die Lauinger den Titel dieses Jahr aber fast schon wieder abgeben müssen. Eine Gemeinde in Niedersachsen hat sich angeschiedigt, die Bayern zu übertrumpfen – und ist an der Tatsache gescheitert, dass ihr Projekt nach Ansicht der Jury eher ein Beet als ein Nest ist. „Da waren wir erleichtert“, gibt Anton Grotz, Vorsitzender des Kulturmarktes Lauingen, zu. „Über den Verlust des Rekordes wären wir ansonsten ziemlich traurig gewesen.“ Ins Guinnessbuch hat es das Lauinger Nest aber nicht geschafft, weil dort nur weltweite Rekorde verzeichnet würden, erklärt Grotz. Osternester seien aber ein europäischer Brauch.

Nur, wie ist der eigentlich entstanden? „Schon vor etwa 1700 Jahren haben die ersten Christen Eier als Symbol für das Leben und die Auferstehung verschenkt“, erklärt Annegret Braun vom Institut für Volkskunde in München. Häufig waren diese dann rot angemalt, um an die Kreuzigung zu erinnern. Später kam dazu: Weil in der Fastenzeit keine Eier gegessen wurden, gab es danach viele davon, die unters Volk gebracht werden mussten. Da hätten sich Nester angeboten, sagt Braun. Versteckt wurden die Eier dann, um den Kindern eine Freude



Das größte Osternest der Welt gibt es vor dem Lauinger Rathaus. Rund 43.000 Eier liegen darin. Dazu kommen fünf Riesen-Eier, die jeweils 250 Kilo wiegen. Foto: Jakob Stadler

zu machen – mal vom Osterhasen, in Bayern aber gerne auch von einem Gockel.

Ebenfalls ein beliebter Brauch und immer gut für einen Rekord ist der Osterbaum. Momentan hält da die brasilianische Kleinstadt Pomerode den Rekord. Mit 82.404 bunten Eiern haben die größtenteils deutschstämmigen Einwohner dort einen Baum dekoriert. Und diesen Rekord, den will der Auhof bei Hilpoltstein (Landkreis Roth) knacken. „Unser Ziel sind 82.405 Eier“, sagt Diakon Matthias Grundmann. Im Auhof leben zahlreiche Menschen mit Behinderung. Die verschiedenen bunten Eier am Baum sollen auch die Verschiedenheit der Menschen symbolisieren und dass sie alle zusammen ein großes Ganzes bilden. Momentan seien rund 4000 Eier aus ganz Deutschland zusammengekommen. Die Sammelaktion laufe noch bis zum 15. Mai, denn die Auferstehung Jesu wirke ja auch noch nach, sagt Grundmann. „Und Eier aus Schwaben wären auch noch schön“, konstatiert Grundmann mit einem Augenzwinkern.

Aber nicht nur Bäume, auch Brunnen eignen sich bestens für Osterschmuck. Für Blumen, Krän-

ze, Girlanden – und Eier. Ursprünglich kommt die Tradition aus der fränkischen Schweiz, wo auch heute noch die meisten der bayerischen Osterbrunnen zu finden sind. Das fränkische Örtchen Bieberach hat 2001 mit rund 11.000 Eiern an einem Brunnen den Rekord geschafft. Es musste seinen Titel aber kurz darauf wieder abgeben.

Wenn es um Ostern geht, scheinen die Rekorde kein Ende zu kennen. Hier gibt es das größte Osterei der Welt, dort den Hasen mit den längsten Ohren. Kaum ist einer zum Sieger gekürt, meldet schon der nächste sein Projekt an. Was denn nun tatsächlich das weltgrößte oder -beste ist, ist gar nicht so leicht zu erkennen. Das mächtigste Schokoladenosterei stand aber wohl 2011 in einem Einkaufszentrum in Italien: Stolze 7200 Kilogramm hat das zehn Meter hohe Naschwerk auf die Waage gebracht. Das teuerste Schoko-Ei dagegen wurde 2012 auf einer Auktion im königlichen Gerichtshof in London für knapp 8000 Euro verkauft. Es bestand aus Schokolade des italienischen Herstellers Amedei, von der eine 100 Gramm Tafel schon einmal 30 Euro kosten kann, und essbarem Blattgold. Gefüllt war

es mit Schokolade und Trüffeln. Und weil an Ostern die Kinder am meisten Spaß haben, kommen sie auch bei den Rekorden nicht zu kurz: Die größte Ostereier-Jagd hat 2007 in Florida stattgefunden: Dort suchten 9753 Nachwuchsdetektive nach 501.000 bunten Eiern.



Der Auhof bei Hilpoltstein will den Rekord für den Osterbaum mit den meisten Eiern knacken. Foto: Enrique Gulin

Aufgefallen



Selbst ist der Hundertjährige

VON MICHAEL BÖHM
bmi@augburger-allgemeine.de

Mit Bedienungsanleitungen ist es ja so eine Sache. Wer etwas von sich und seinen handwerklichen Fähigkeiten hält, der legt sie gerne mal unbeachtet zur Seite, diese in Schriftform gegessene Anmaßung. Selbst ist der Mann! Als wäre man nicht in der Lage, diese 157-teilige schwedische Holzkommode zusammenzubauen. Gut, oft genug endet diese Selbstüberschätzung mit falsch verschraubten Brettern, wackeligen Regalböden und nicht zitierfähigen Schimpfkannaden. Dennoch: Für manche Dinge braucht es keine vorformulierte Handlungsanweisung.

Eine Bedienungsanleitung der besonderen Art hat diese Woche das Statistische Landesamt herausgegeben, verbunden mit der frohen Botschaft, dass in Bayern geborene Mädchen heute eine Lebenserwartung von 83,7 Jahren und Jungen von 79,1 Jahren haben – und damit rund 50 Tage mehr als noch vor zwei Jahren. Nun ist das Problem an diesen Zahlen, dass es Neugeborene kaum interessiert, was sie lebenslangentechnisch so zu erwarten haben. Daher haben die Forscher gleich noch eine Anleitung für ältere Semester mitgeliefert. Sie nennen sie Sterbetafel und listen darin auf, wann jeder Einzelne von uns – statistisch gesehen – abzudanken hat: der 18 Jahre alte Jüngling in 61,48 Jahren, die Mittfünfzigerin in 30,09. Und der Hundertjährige kann nachlesen, dass er sich um seinen 102. Geburtstag keine Gedanken mehr machen muss. Manche Bedienungsanleitungen gehören einfach auf die Seite gelegt.

Notizen aus der Region

BURGAU

Frau versteckt ihren Ex nach einem Messerangriff

Ein damals 31-Jähriger soll kurz vor Weihnachten 2016 mit einem Messer auf einen vermeintlichen Nebenbuhler in Burgau (Kreis Günzburg) losgegangen sein. Dann flüchtete er. Seine Ex-Freundin versteckte ihn ein halbes Jahr bis zu seiner Festnahme. Jetzt stehen beide vor Gericht. Die Verhandlung geht in zwei Wochen weiter. (wk)

10
JAHRE
JUBILÄUM

Wir servieren Ihnen
KAFFEEESPEZIALITÄTEN
von



10 Jahre Zeughaus Stuben – Das muss gefeiert werden.

Jeden Monat mit einem anderen leckeren Gericht zum Jubiläumspreis.

Der Frühling steht in den Startlöchern, wir ebenfalls. Genießen Sie in einem der zentralsten Biergärten Augsburgs die ersten Sonnenstrahlen. Bei uns treffen sich seit jeher Familien, Ausflugs Gäste, Radfahrer und Biker, Fußballfans, aber auch Schauspieler und Politiker mit klangvollen Namen, um unter unseren Kastanienbäumen einige gemütliche Stunden, abseits vom Stress und der Hektik des Alltags zu genießen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Im April
Kalbsschnitzel
mit Bratkartoffeln
nur 10,00 €
statt 17,90 €

FEIERABEND-
BIER

17 - 18 Uhr
Alle Biere 0,3l
1€ günstiger!

Halber Preis
Alle Hauptgerichte
Täglich
15 - 17 Uhr

